

OB Markurth – Jahresausblick

Meine sehr verehrten lieben Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

selten war eine Floskel „Ich wünsche Ihnen ein gesundes, neues Jahr“ so ernst gemeint wie jetzt für das Jahr 2021. Denn wir alle stellen in diesen Tagen fest: Die weltweite Epidemie, die Pandemie hält auch uns hier in Deutschland, auch in unserer Region, nach wie vor im Griff; beeinträchtigt unser Leben ganz erheblich. Und das heißt auch für den Arbeitsalltag in einer Kommune wie der Stadt Braunschweig: vieles hängt eben von diesem Geschehen ab; ist auf dieses Geschehen ausgerichtet. So war das auch im letzten Jahr – fast zehn Monate Pandemie. Und so wird das die nächsten Wochen und Monate auch im neuen Jahr sein. Hat außer Corona eigentlich nichts stattgefunden? Doch, ich will Ihnen sowohl zu dem einen Thema als auch zu dem anderen ein bisschen resümierend, aber vor allen Dingen auch hoffnungsfroh in die Zukunft blickend einige Dinge und Fakten darstellen.

Noch einmal zu Corona zurück. Wir haben alle Anstrengungen im letzten Jahr unternommen, um in dieser Stadt mit allen zivilgesellschaftlichen Gruppen die Situation so gut wie es geht zu kontrollieren; in den Griff zu bekommen; die Krankenhäuser gut auszustatten; das Versorgungs- und Gesundheitssystem zu schützen. Ich meine, das ist uns gelungen. Manches Mal betonen wir etwas selbstherrlich: „Wir sind die größte Kreisfreie Stadt Norddeutschlands“ – und das ist ja auch richtig so. Das hat nicht nur Vorteile. In diesem Fall hat es aber große Vorteile, denn wir sind eine Komplexverwaltung - eine sehr große, eine sehr komplexe Verwaltung mit allen möglichen Einheiten, die jetzt gut zusammengespielt haben; die gut aufeinander abgestimmt waren in einer so sehr besonderen Katastrophenlage wie wir sie hatten und nach wie vor haben. Wir haben ein funktionierendes Gesundheitsamt; wir haben einen Katastrophenschutz. All' das wirkt ineinander; muss gut abgestimmt sein. Das hat funktioniert und ich bin sicher, das wird auch funktionieren. Endlich ist ein Impfstoff da; sehr schnell ist ein Impfstoff entwickelt worden und schon Silvester nach Braunschweig gekommen. Wir alle können darüber lamentieren, dass das viel zu wenig ist – ja, wir könnten mehr. In einer Stadt wie Braunschweig könnten wir in unserem komplett ausgestatteten Impfzentrum 1.600 Menschen pro Tag einladen und dort impfen lassen. Wir hoffen sehr, dass das die nächsten Wochen auch möglich sein wird. Richtig ist, dass jetzt in den Seniorenpflegeheimen angefangen worden ist zu impfen, denn sie machen uns momentan die größte Sorge. Dort gibt es die meisten Infektionsausbrüche und leider auch die größten Todeszahlen. Deshalb ist es richtig und wichtig, dort zu impfen und alle permanent zu untersuchen. Das passiert auch weiter – darauf können Sie sich in dieser Stadt auch verlassen! Und auch unser Klinikum ist jetzt gut mit Impfstoff versorgt und ich hoffe, die anderen Kliniken werden es demnächst auch sein. Wir sind also vorbereitet; wir müssen dieses Geschehen auch unbedingt in den Griff kriegen, denn alles andere steht – zugegebenermaßen – dahinter zurück.

Gleichwohl ist viel passiert, wenn auch manches Mal etwas verlangsamt – da waren Firmen gar nicht in der Lage, genug Personal an die Baustellen zu schaffen. Aber die großen Themen sind weitergegangen und sie bleiben richtig und wichtig. Unsere große Bauoffensive ist weitergegangen, hunderte von Wohnungen sind im letzten Jahr entstanden und werden in diesem Jahr entstehen. Schauen Sie sich das bei Gelegenheit doch einmal selber an. In der neuen Nordstadt: riesen Volumina an neuen Wohnungen. Übrigens – auch die berühmten sozial geförderten Wohnungen und die für den kleinen Geldbeutel; für die oft zitierte Ärztin; für den Pflegehelfer genauso wie für den Polizisten oder die Pflegekraft im Altenheim – für den großen und kleinen Geldbeutel. Das soll so weitergehen an vielen Ecken Braunschweigs und darauf können wir auch gemeinsam stolz sein. Es bedarf einer neuen Mobilität. Wir sind im Bereich Klimaschutz vielleicht nicht mehr ganz so laut unterwegs, aber das Thema ist ja

nicht weg. Es beherrscht unser Leben – und zwar auch weltweit. Das sehen wir bei den klimatischen Auswirkungen permanent. Die Energiewende ist eingeleitet durch BS Energy. Da wird eine viertel Milliarde investiert in neue Erzeugungsmöglichkeiten – raus aus der Kohle. Klimaneutral soll das ganze perspektivisch werden, wir sind mitten in der Verkehrswende. Die Verkehrs GmbH spielt eine zentrale Rolle. Wir sind fast barrierefrei unterwegs; wir haben neue Taktungen und neuen attraktiven Nahverkehr und vernetzen das Ganze mit dem Regionalverkehr. Natürlich haben wir weitergemacht bei dem Ausbau von weiteren Kindertagesstätten, von Krippen und von Ganztagschulen und sind hier gut unterwegs und die Planungen sind bekannt für neue, große Schulzentren in der Stadt Braunschweig und auch die Berufsbildenden Schulen sind dabei nicht vergessen.

Klimaschutz, Bildung, Wohnen – das bleiben die zentralen Themen auch im neuen Jahr 2021. Das Ganze wird begleitet – hoffentlich – von vielen kreativen Möglichkeiten, die wir miteinander zu diskutieren und umzusetzen haben, damit die Innenstädte – auch die Braunschweiger Innenstadt – durch das, was wir gerade erleben, nicht noch mehr leiden, als sie es ohnehin tun. Braunschweig muss eine attraktive Innenstadt haben und eine attraktive Stadt bleiben. Das ist auch wichtig für die jungen Leute, die in eine solche Stadt kommen zum Studieren; zur Ausbildung; weil sie eine tolle Clubszene hat, die im Moment völlig brachliegt und die hoffentlich revitalisiert werden kann. Das geht nur gemeinsam; das geht nur mit vielen kreativen Ideen, an denen wir uns auch als Stadtverwaltung gerne beteiligen und das haben wir im letzten Jahr gezeigt - etwa mit dem Sommerstadtvergnügen, was uns allen viel Freude bereitet hat, und natürlich dem Lichtparcours. Vielleicht in diesem Jahr wieder eine Kulturnacht, auf die würde ich mich besonders freuen, wie auch auf die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften Anfang Juni in Braunschweig als Vorbereitung auf die Olympischen Spiele – hoffentlich mit Zuschauern. Seien wir also zuversichtlich. Es wird uns noch viel abverlangt werden, die Stadtverwaltung Braunschweig und auch ich wir sind bereit, willens und in der Lage das umzusetzen. Gemeinsam mit Ihnen, mit vielen gesellschaftlichen Akteuren werden wir das hinbekommen und ich bin ganz sicher: Wir werden dann hoffentlich in einem Jahr schon in eine bessere Zukunft blicken können.

Seien Sie zuversichtlich und bleiben Sie gesund!